

Häfe-Zunft Brönznau Schnitzelbänke

2012

**Liebi Lüt, Froue ond Manne, vo Nah ond Färn,
Euch z'Brönznau zgseh das hämer gärn.**

Auerlei esch gscheh of öisere schöne Wäut,
es get EU-Länder die händ chum me Gäud.
De' Bundesrot wot öis d'AKW abschtäue,
ond tuet vo Wendredli ond Sonnepänu verzäue.
Bettwiler nähnd zor Wehr es Pschöttifass zor Hand,
fäuts de Behörde do eigentlech e chli am Verstand!
Au öisi Region söu wachse, Stratege möges chum erwarte,
näbe Züri ond Bern söus nor no Zofige gäh of öisere Charte.
Es get aber no Brönznau, do passiere huufe schrägi Sache,
mer Schnezubänkler händs zäme treit ond ehr chönet dröber lache.
Ei du, ei du, ei du schöner
Ei du schöner Schnitzelbank

**Duet dä ned e chli kompliziert,
mou dä duet e chli kompliziert.**

I Gäuipark ue fahre ond den det go poschte,
das wot sech ou de Frei Päulu öppis lo choschte.
I de Töifgarasch onde tuet är s'Auto parkiere,
ond scho gseehsch de Boumeischer dor de Park marschiere.
Der Ichouf esch fertig, belade esch dä Chaare,
ond scho esch er klar zom usefahre.
S'Park-Ticket ie haa, ond die Bariere set jetz ue,
Doch stärnesiech die bliibt jo zue.
Überue a Infostand, ond det reklamiere,
är chönn met dem Billiet doo ned use chiere.
Do foht di gueti Frou a fo lache ond seit, der sit ned bache?
met em Matschbillet vom FCB loht sech die Bariere ned uufmache.
E d'Garasch zrogg rönne ond s rechte Ticket ine strecke,
doch es tuet sech nüüt, di Bariere bewegt sech ned, oms verrecke.
Drom e Gratistipp vo eus Bänkler,
probiere am Ticketautomat met es paar Fränkler.

**Esch das ned d'Frou vom Polizescht,
mou das esch d'Frou vom Polizescht.**

d'Frou vomene Polizescht het nüt z'lache,
kei Seich, kei Fähler darf si mache.
Das het am Wickihalter sini Frou müesse erfahre,
wo si met em Auto heizue esch gfahre.
Parkiert het si of emene fingierte Trottoirstreife,
Das gsänd si ned gärn, die Herre vo de Streife.
E Buess hets gäh för das Maleur,
ond deheim vom Ma no es Verhör.
Lueg Gabi, jede cha mou e Buess kassiere,
nor an ere Polizeschte-Frou sött das ned passiere.

**Händ die ned es stressigs Laschter,
mou die händ es stressigs Laschter.**

De Frey Patrick ond sini Frou e der Trülle osse,
rouche em Chend z'lieb eri Zigis ofem Balkon verosse.
Di chlii wot die Ydille de ned stööre,
ond schletzt de zue di Balkontööre.
Das liebe Chend cha di Tööre vo enne nömm uftue,
es mag nämlech ned a d Töörfau ue.
S'Garo Pinzi esch de eri Rettig gsii,
die chonnt met de lange Leitere vorbii.
Doch händ di Zwöi grad nomou Päch das darf ned woehr sii,
d'Huustöre esch ou no gschplose,
drom stiige si i d'Wohnig öbers Fänschter ii.
Patrick, am Beschte tuesch a de Balkontöör, es anders Schloss iiboue,
de müender bem Rouche nömm of d'Nachberschaftshöuf vertraue.

**Nemmt dä ned e falsche Wäg,
mou dä nemmt e falsche Wäg.**

De Gugelmaa Petu tuet bem Schaffe met em Bus Lüüt ome chauffiere,
das macht er gärn, dorom tuet er de Fahrplan ou emmer guet studiere.
Sini Route för dä Tag esch Zofige-Schöftle ond weder zrogg,
das de ganz Tag, das esch ned schwär, do werd de Petu ned verrockt.
För die letzt Etappe am Obe esch är de bsonders motiviert,
de Fürebe esch nömm wiit, dä het är sech ou verdient.
Doch z'Schöftle ghörsch de sini Buskollege de Ranze vou lache,
zom Abschluss hät er nämli nor no z'Bottewil müesse Halt mache.
Dorom gsesch de Petu jetzt met vougas weder zrogg fahre,
om das arme Groseli wo wartet, ou no ufzlade.

**Het dä ned e langi Setzig,
mou dä het e langi Setzig.**

A d'Guggerreis goht ou de Jimenez Migu met,
Wöu es esch logisch, dass es deht e Party get.
Wöu «jeder Rappen zählt» esch, wird Lozärn zue gfaahre,
Wiiter öbere Brünig nach Iseltwald met dem Jägermeischerchaare.
D'Pinkelpause esch fasch dore,
do foht de em Chimmi si Ranze a fo sorre.
Onderdesse esch dä Gugger-Car zom Starte weder klar,
ond fahrt de Grenduwaud zue es esch wunderbar.
Vergässe händs de Migu, dä het nämlech länger Gschesse,
ond scho händ die Gugger ehri Händis vöregresse.
Per Autostopp hett dä dere Gseuschaft müesse hendenochefahre,
so goohs haut, wenn of Reise göhnd öisi Obernaare.

**Händ die ned es Gepäckproblem,
mou die händ es Gepäckproblem.**

Am Nöthiger ond am Wüescht goht's jetzt a Chrage,
die chöne chum über zwenig Ufmerksamkeit klage.
Z'Longere-Schönbüehl obe, tüent's probe ond feschte,
ond am Sonntig s'Trottinetfahre über dä Hoger abe teschte.
Au bem verlade vom Gepäck händs öpis gstodiert,
ehres Bagasch werd im Bähnli nach abe transportiert.
Über Stock ond Stei fräses jetzt am Talbode zue,
doch ehres Gepäck goht nach de Mettustation wede ofe Gepfu ue.
Die zwe mache de im Tal onde scho chli längi Grende,
ond stodiere, we sie ächt ehri Waar wede fende.
So esch das Weekend de haut noch chli länger gange,
händ si doch bes am Mäntig müesse of ehri Sache plange.

**Esch das ned es gfondnigs Frässe,
mou das esch es gfondnigs Frässe.**

Im Meister Heidis Bäsebeizli chas gmüetlech si,
drom chert au de Ritclub det öpe i.
Dasmou söus e bsonderti Fete gäh,
metere Fleischplatte wo jede cha näh.
E hufe Fleisch in aune Variatione tuet s'Heidi druf legge,
ond stöut die Platte bes zom Verzehr ine Egge.
Doch das hät sie gschiiter lo si met dem feine Ässe,
den ehre Pudu hät das vorem Ritclub rübis stübis gfrässe.
drom los Heidi, das muess di Hond no lehre,
dass är ond net de Ritclub Cervelats mues verzehre.

**Het dä ned öppis vergässe,
mou dä het öppis vergässe.**

Im Hard werd Farb ond Pinsel vöregno,
S'Huus vom Werfeli Resu mues e neue Astrech übercho.
Doch die Arbet wot er a Profis überloh,
dorom tuet gli es Gröscht om das Hüüsli ome stoh.
Do het de Resu freud, dass es of dere Boustöu so vorwärts got,
aber för ei Sach esch es ebe de glich z'spot.
Dommerwiis steckt sis Auto wäg dem Gröscht i de Garage fescht,
er hets drin vergässe, das get em Resu jetzt aber de Rescht.
Met müeh ond not cha er de si Töff no us dem Gfängnis rette,
aber semmer ehrlech, sötigi Sache söt me sech vorher überlege.
Wenigstens het de Resu ned müesse loufe,
aber als Strof be eus es Bildli choufe.

**Sett dä ned meh stodiere,
mou dä sett meh stodiere.**

Am Sonntig tuet de Kuenz Philipp d'Chochi mache,
demet sini Frou d'Petra no e chli cha bache,
Choche, potze ond ou no s'Gscheer abwäsche,
nor do debii entpopt är sech de aus Fläsche.
Kei Tabs fendet är för i d'Gscherabwäschmaschine ie,
doch was jetzt chonnt, das gloube der nie.
Wäschpouver för das Gschehr setts eigentlech ou tue,
vo dem föut är de i d'Maschine ie bes gnue.
E Schuumdechi tuet di Chochi onder Wasser setze,
jetzt ghesch de Phippu mett Potzlömpe e der Chochi omehetze.
Settisch du Philipp dee wede mou met Chochimaschine ome plöoge,
tue de gschiiter d'Petra nachere Gebruuchsawiisig frooge.

**Duet dä ned die Musig regle,
mou dä duet die Musig regle.**

Als DJ bisch hüt a allne Ort,
scho echli de Hahn im Chorb.
So goht's ou am Jimmi am Kubb-Festival,
Er leit Platte uf ond hilft überall.
Er tuet wörkli s'beschte gäh,
und zwösche ine ou öppe eis näh!
Gäge Obe schiesst er de plötzlich is Chrut,
För töu Lüüt esch es z'lisli, för die Andere z'lut.
Uf einisch het är vo dem Gnürz de gnue,
do schlot de Purtschert chräftig zue!
Mit em Picku het de Jimmi ond de zue no glacht,
dere Stereo-Alag es Ändi gmacht.
Jetzt het dä Borscht es paar neu Fään,
die säge ehm nome no de Pickel-Mään!

**Esch dä ned verbrönnt,
mou dä esch verbrönnt.**

Der Äрни Дäну tuet em Pub oss öppe ab ond zue eis nääh,
hett är s'Auto derbii tuet är d'Schlössu be der Silvia abgäh.
Am andere Tag tuet är de Sile telefoniere,
öb se ned chönn dä Autoschlössu i d'Schleipfe use chiere.
Der Äрни esch ned Deheim s'esch ganz verreckt,
dromm het's Seuveli dä Schlössu inere Schachtle er Houzbiigi versteckt.
De Äрни duet met em Inhaut vo dere Schachtle afüüre,
Ab jetzt wird dä Pub-Bsuech e saumässig Tüüre.
De Schlössu esch futsch ond der Äрни muess e neue bschtöue,
do het de dä gueti Maa em Pub oss öppiss z'verzöue.
Be so vöu Messverständnis Дäну es esch wohr,
gang lieber met em Taxi vo deheim us, de send dini Schlössu ned i Gfohr.

**Duet dä ned sis DB sueche,
mou dä duet sis DB sueche.**

So met 30 Jahr oder meh, esch för ne Schwiizer Maa e gfreuti Sach,
do chame sis Militärzüks go abgäh, s'ganze Sack ond Pack.
Ou de Wüethrech Brünu esch eine vo dene alte Chrieger,
Dorom reist er of Lenzborg, natürli met em Zog, da esch ehm lieber.
Doch im Züüghuus merkt er, s'Wichtigste het er ned debi,
s'Dienstbüechli liit no Deheim, jetzt eschs met de Freud verbi.
Do tuet de Brünu ned lang stodiere,
er tuet si Brüeder, de Heinz, met dem grüne Büechli häre dirigiere.
Zom Abschluss gets de för die Soldate no es Presänt,
es Sackmesser, dass si vo ehrem Dienst ou öppis händ.
Do stoht de Heinz ou i d'Reihe we nüt wär,
ond bechonnt ou so es Messer, das get er jetzt nömmе här.
So het de Heinz dä Wäg ned vergäbe müesse mache,
ond bechont vo de Regierigröti Hochueli erscht no es härzigs Lache.

**Het das ned grusig gstonke,
mou das het grusig gstonke.**

Föfzg Jahr Geret Wernu werd em Chuestall gfiiret, das esch nor s'bescht,
zo dem Alass tuet de Wernu iilade, e ganz huufe Gescht.
Ou de Zemmerli Genu met Frou, i Chuestall före louft,
För das Feschall het är de erscht no grossi Stömpe kouft.
Em Chuestall enn herrscht Rouchverbot, das het de Geni tscheggt,
ond dä aagroucht Stompe, chorzerhand i d'Jaggetäsche gschteckt.
Aui send am feschte, de foht am Setzlig si Jagge a fo rüüche ond motte,
wär de no Füür dezue choo, chönnt är die jetzt schrotte.
Genu mer möge der dini Stömpe jo gönne,
doch lueg, das du met dene, ned jedes mou e Jagge tuesch verbrönne.

**Esch do ned e Verwächslig passiert,
mou do esch e Verwächslig passiert.**

D'Kehrli Jule tuet s scho Lang worge,
se het no so vöu Sache zom entsorge.
Papiertäsche g föut bes obe nus,
das sött verschwende usem Hus.
Drom tuet Jule i d'Grube fahre,
wöu si dä Plonder nömm Länger wot ufbewahre.
Im Altpapierkontainer tuet Jule di Waar deponiere,
nor hät me be dere Aktion e chli me söue stodiere.
I dene Säck esch nämli Ghöder gsi,
ond das ghört ned id Altpapierdeponie.
Mer gänd der jetz e guete Rot ond das sötsch tschegge,
de Ghöder ghört i Kehrrechtdepotegge.

**Tüend die ned e Fahne hisse,
mou die tüend e Fahne hisse.**

Nach em Unwetter vom letschte Sommer,
bereitet de Gmeinhusfahne Chummer.
Nach Wind und Wetter, Tag und Nacht,
het de Storm dere Fahne es Endi g'macht.
Drom bschliesst me de im Gmeindhus äne,
es muess subito e Neue äne.
Wo si de neu Brettnerfahne denn ufhänke,
get das de töune Lüüt zemlech z'dänke.
Die händ auwäg scho chli a Zofige ome stodiert,
denn si händ das neue Banner verchert montiert.

**Wott dä ned anes Pop-Konzärt,
mou dä wott anes Pop-Konzärt.**

De Flöru bschtellt Billet für nes «Grean-Field»-Konzärt,
und das esch em fascht 400 Franke wärt.
Dass er die Charte möglechscht gli het,
bstellt er si übers Internet.
Dä Tag vo dem Konzärt esch de cho,
doch die Billet send noni do.
Am nächschte Morge jo begoscht,
chöme die de uf de Poscht.
Gäu Flöru, de Name Frühauf esch ke Garantie,
dass me ned au z'spot cha si.